

Lehrveranstaltungen von Prof. Dr. Dr. Noach Heckel OSB im SoSe 2023

Tel.: 201-3549 oder 3530; Zi. E 257, E-Mail: heckel@uni-trier.de

Sprechstunde: Nach Vereinbarung

90304288	<i>Einführung ins Kirchenrecht</i>	Heckel
MT 4B BA/H 3(d) BA/N 3(d)	Vorlesung, 1 SWS <i>Leistungspunkte: 2,0</i>	Ort: E 50 Zeit: Di 10-12 Uhr Beginn: 18.04.2023

- I. Was hat Glaube mit Recht und Gesetz zu tun? Braucht die Kirche überhaupt eine rechtliche Ordnung und Struktur? Und worin unterscheidet sich kirchliches vom staatlichen Recht?
Neben der grundlegenden Frage nach Sinn und Notwendigkeit des Kirchenrechts vermittelt die Vorlesung eine Einführung in wichtige Bereiche kirchlichen Rechts, u.a. in den Codex Iuris Canonici (CIC/1983), das Gesetzbuch der römisch-katholischen Kirche, die kirchenrechtliche Methode wie auch in zentrale Rechtsstrukturen und Rechtsinstrumente, wie sie im Liber I des CIC/1983 (Allgemeine Normen) geregelt sind.
- II. Hinweise zur Literatur werden in der Lehrveranstaltung gegeben.
- IV. Modulprüfung (Portfolio) über 4A+B+C+D im MT
Portfolio über 3(a)+(b)+(c)+(d) im BA/N
Portfolio über 3(a)+(b)+(c)+(d) im BA/H

90304315	<i>Kirchliches Verfassungsrecht</i>	Heckel
MT 10D	Vorlesung, 2 SWS <i>Leistungspunkte: 2,0</i>	Ort: HS 10 Zeit: Mi 8-10 Uhr Beginn: 19.04.2023

- I. Seit den Anfängen hat die *communio* eine besondere Bedeutung in der Kirche. Das Zweite Vatikanische Konzil knüpft hieran bewusst an und stellt die *communio* in das Zentrum einer erneuerten Ekklesiologie, die das geltende Verfassungsrecht der Kirche maßgeblich bestimmt.
Ausgehend von der Communio-Theologie des Zweiten Vatikanischen Konzils behandelt die Vorlesung wesentliche Grundfragen der Verfassung der Kirche und beleuchtet die innere Ordnung und Struktur von Gesamt- und Teilkirche.
Dabei wird es u.a. um folgende Fragestellungen gehen: Wer ist Träger höchster Autorität in der Kirche? In welchem Verhältnis stehen Gesamtkirche und Teilkirchen zueinander? Sind die Gläubigen aktive Subjekte in der Kirche oder passive Objekte der Seelsorge?

Warum kann nur ein Priester eine Pfarrei leiten? Wie kann das Verhältnis zwischen „Hauptamtlichen“ und „Ehrenamtlichen“ in einer Pfarrei beschrieben werden?

- II. Hinweise zur Literatur werden in der Veranstaltung gegeben.
- IV. Modulteilprüfung (120-minütige Klausur) über 10C+D im MT

90304355	<i>Theologie des Kirchenrechts: Ausgewählte Einzelfragen zum Verkündigungs- und Sakramentenrecht</i>	Heckel
MT 22B M.Ed./G 12B/2 (oder Pastoraltheologie) MA/N 4B	Vorlesung, 2 SWS <i>Leistungspunkte: 2,0</i>	Ort: E 51 Zeit: Mi 14-16 Uhr Beginn: 19.04.2023

I. Sakramentenrecht

zugleich: Ausgewählte Fragen zum Verkündigungs- und Sakramentenrecht

„Die Kirche lebt von der Eucharistie. Diese Wahrheit drückt nicht nur eine alltägliche Glaubenserfahrung aus, sondern enthält zusammenfassend den Kern des Mysteriums der Kirche“ – so leitet Papst Johannes Paul II im Jahr 2003 die Enzyklika *Ecclesia de Eucharistia* ein. Die Feier der Sakramente gehört somit zu den wesentlichen Lebensvollzügen der Kirche, sie sind heilige Zeichen und Mittel, durch die der Glaube ausgedrückt und bestärkt wird.

Die Vorlesung befasst sich mit der rechtlichen Ordnung der Sakramente und Sakramentalien. Dabei werden nicht nur die kirchenrechtlichen Voraussetzungen für die Spendung und den Empfang in den Blick genommen; zugleich wollen wir darüber nachdenken, welches Selbstverständnis von Kirche in der rechtlichen Ordnung dieser Heilszeichen greifbar wird.

- II. Hinweise zur Literatur werden in der Veranstaltung gegeben.
- IV. Modulprüfung (mündlich) über 22A+B im MT
Modulteilprüfung (mündlich) über 12B/1+2 in M.Ed./G
Modulprüfung (mündliche) über 4A+B im MA/N

90304469	<i>Der Synodale Weg in Deutschland – Kirche im Aufbruch?</i>	Heckel/Brantl/Mayer/ Neuber/Vellguth
MT 15A/B und 23A/B/C	Seminar, 2 SWS <i>Leistungspunkte: 5,0</i>	

Einzeltermine: 20.04.2023, 18.30-20.30 Uhr, E 139 (Vorbesprechung)
02.05.2023, 18.30.-20.30 Uhr, E 139
09.05.2023, 18.30-20.30 Uhr, E 139
06.06.2023, 18.30-20.30 Uhr, E 139
20.06.2023, 18.30-20.30 Uhr, E 139
27.06.2023, 18.30-20.30 Uhr, E 139

- I. Der am ersten Advent 2019 begonnene Synodale Weg der katholischen Kirche in Deutschland versteht sich als „ein Dialog in der Haltung des Glaubens, der zum Hören und Sehen, zum Urteilen und Handeln führt“. (Orientierungstext „Auf dem Weg der Umkehr und der Erneuerung“, Nr. 3) Gerade die letzten Monate haben gezeigt, dass dieser Prozess mit unterschiedlichen theologischen Perspektiven, ekklesiologischen Ansätzen, Missverständnissen und Konflikten verbunden ist. Anfang März 2023 findet die fünfte und letzte Synodalversammlung statt, welche den Synodalen Weg zunächst einmal abschließt. Die Anerkennung und Umsetzung der Ergebnisse stehen noch aus.
- Das Seminar „Der Synodale Weg in Deutschland – Kirche im Aufbruch?“ ist ein fächerverbindendes Lernangebot, das auf Initiative der Studierenden der Theologischen Fakultät Trier entstanden ist. Im Rahmen des Seminars sollen der Synodale Weg, dessen Struktur und Texte (in Auswahl) vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Die einzelnen Seminartermine sind den Foren des Synodalen Wegs zugeordnet.
- IV. Für den Erwerb eines Seminarscheins werden eine dauerhafte Teilnahme, die Vorbereitung und Durchführung einer der vier thematischen Sitzungen (in einer Gruppe) sowie ein kurzer schriftlicher Beitrag am Ende des Seminars vorausgesetzt. Ein Schein kann im systematisch- oder praktisch-theologischen Bereich erworben werden.